

1 Punkt im Mathe Abi ohne Vorwissen in 3 Monaten!?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 7. Februar 2019 13:27

Zitat von CDL

Um nach dem HS-Abschluss ans Gymnasium wechseln zu können musstest du aber doch sicherlich entsprechende Noten vorweisen, warst also mindestens mal in 8 und 9 mit einem gewissen Einsatz und Fleiß in allen Hauptfächern engagiert. In 10-12 warst du dann vermutlich nicht an einem allgemeinbildenden Gymnasium, sondern -wenn ich von BaWü ausgehe- an einem beruflichen Gymnasium, die daran gewöhnt sind SuS zum Abi zu führen, die bislang nicht auf dem Gymnasium waren und ihren Unterricht entsprechend anpassen und ihre SuS abholen. Der SuS hier hat aus welchen Gründen auch immer nicht diese Vorkenntnisse aus der Mittelstufe, war wohl vor allem physisch präsent im Matheunterricht der Oberstufe und bekommt erst 3 Monate vor Schluss Torschlusspanik, weil ihm klar geworden ist, dass er so nicht bestehen kann, sondern endlich etwas machen wird müssen. Das ist der gute Teil daran: Der Bursche könnte motiviert sein sich tatsächlich auf den Hosenboden zu setzen. Vielleicht hat er in den vorhergehenden Schuljahren auch mehr mitbekommen, als ihm klar ist, weil es unverknüpftes, nicht angewendetes, bestenfalls noch lückenhaftes Wissen ist. Da könnte tief vergraben an der einen oder anderen Stelle ein Gerüst da sein, auf dass sich aufbauen lässt (irgendwie muss er ja bis in die 12 gekommen sein, da hatte er wohl in den vergangenen Schuljahren kein 6 in Mathe im Zeugnis...). Könnte also klappen, hängt aber neben der Qualität der Nachhilfe vor allem von der Eigenmotivation und dem Engagement des Schülers ab. Insofern steht da angesichts seines bisherigen Einsatzes eben zumindest ein dickes Fragezeichen am Ende.

Ich komme aus Bayern und nicht aus BW und nein ich war an einem allgemeinbildendem Gymnasium. Bei uns gibt es keine beruflichen Gymnasien. Also nicht das ich wüsste.

Ich war auf einer bayerischen Hauptschule und dort ab der 7 im M-Zug. Hab dort meine Mittlere Reife gemacht und war bis in der letzten Klasse des M-Zuges der M10 eher schlecht in Mathematik. Ich hab erst in der Einführungsklasse am Gymnasium mitbekommen was natürliche Zahlen etc. sind. Ich hab am Anfang gefragt "Was ist das Euromäßige Zeichen?"

In der bayerischen Hauptschule beendet man den M-Zug mit folgenden mathematischen Fähigkeiten

- lineare Funktionen
- quadratische Funktionen
- ganz wenig Stochastik Laplace etc
- einbisschen Trigonometrie

und damit bin ich in die 10te ans Gymnasium gewechselt, wie gesagt an ein allgemeinbildendes. Ich hatte kaum Vorkenntnisse und habe noch 3NP geschafft, also packt er das sicherlich 😊